

➤ Caritas schlägt Alarm ➤ Jeder 7. Österreicher aktuell schon bedroht ➤ „Krone“

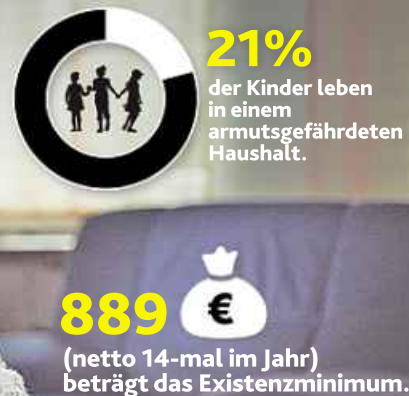
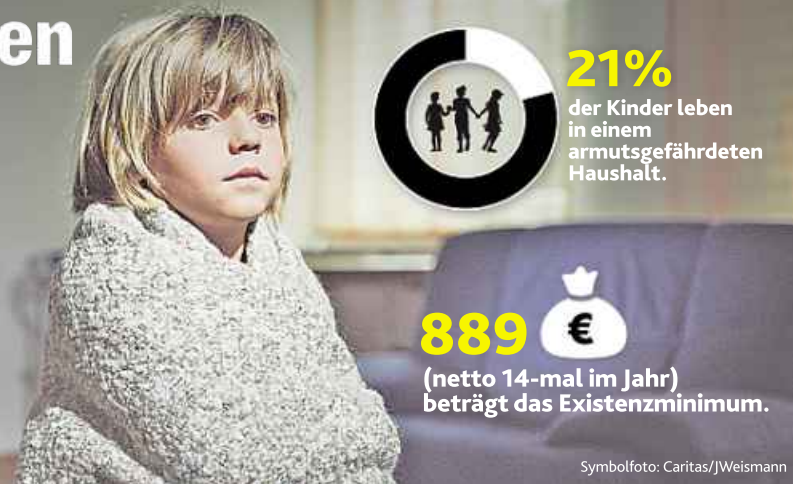
# „Müssen Armut bekämpfen,“

Ihr Name ist Viktoria, und ihr Traum war es, Kindergärtnerin zu werden, ein Haus zu haben – Familie. Doch jetzt wohnt die 20-Jährige

im Mutter-Kind-Haus St. Pölten, mittellos, sorgt sich um ihre neun Monate alte Laura. Viktoria ist eine von 1,2 Millionen Menschen in Öster-

reich, die armutsgefährdet sind – jeder Siebente ist betroffen. Die Caritas will daher einmal mehr mit einer Plakat-Offensive wachrütteln...

## Die Not in Zahlen



⊖ Dramatische Entwicklung: Angesichts der aktuellen Zahlen startet die Caritas nun eine neue Kampagne.

Zia lebt in Krems: Er hat weder Job noch Geld – ohne Sozialmarkt könnte er sich nicht versorgen. ⊖

➤ Kinofilm greift heißes Eisen auf ➤ Jeder 5. Schüler betroffen ➤ Expertin rät:

# „Wehrt euch gegen Mobbing“

Im Kinohit „Fack ju Göthe 3“ (ab 26. Oktober in Österreich) lachen wir darüber, tatsächlich ist das Thema aber zum Weinen: Mobbing in der Schule! Beinahe jeder fünfte Schüler soll hierzulande davon

betroffen sein, Experten sprechen gar von jedem zweiten. Mobbing erhöht das Suizidrisiko: Was tun? Wer schweigt, verstärkt das ganze Problem: Die „Krone“ sprach mit einer Psychiaterin.



⊖ Dr. Beate Schrank, Psychiaterin und Expertin für psychische Gesundheit von Kindern.

Frau Dr. Schrank, an welchen Anzeichen bemerke ich, dass mein Kind in der Schule gemobbt wird?

Das Kind verändert sich: Es will plötzlich nicht mehr zu Schule, zum Sport, zur Geburtstagsparty. Es zieht sich zurück, wird traurig, depressive oder aggressiv.

Was sollen Eltern tun?

Mit dem Kind wertfrei reden und zuhören: Kinder haben Angst, darüber zu erzählen, weil sie fürchten, dass alles noch schlimmer wird!

Wer kann konkret helfen?

Man muss dem Kind aus der Opferrolle helfen, mit dem Kind gemeinsam eine Strategie finden, damit das Kind sieht, die Mama oder

## Interview

der Papa, die können sich wehren, und sie kämpfen für mich. Ich empfehle, gemeinsam zum Vertrauenslehrer zu gehen. Tipps wie: „Dann schimpf halt zurück!“ sind nicht ratsam, weil es auf die Situation ankommt.

Stichwort Cybermobbing?

Sehr fies! Unbedingt melden, Benutzer sperren lassen und bei der Datenschutzbehörde anzeigen.

Interview: A. Richter-Trummer



Mobbing in der Schule ist Thema im Kinohit „Fack ju Göthe 3“.

besuchte Menschen, die um ihre Existenz kämpfen ➤ Appell an neue Regierung:

# nicht die Armen“

Wir leben in einem gelobten Land, sollte man angesichts Problemen so mancher meinen. Da wird um Luxusjachten gefeilscht – drei Decks, Whirlpool, Sonnendeck, Bar. Kostenpunkt: 15,95 Millionen Euro! – während andere an keinem Morgen wissen, wie sie sich nur ein Stück Brot leisten sollen. Zia Jafari steht an diesem diesigen Montag frühmorgens mit einem Pass und einem Sackerl Erdäpfel in der Hand im Soma-Markt in Krems (NÖ). „Ich bin froh, dass es das hier gibt“,

sagt der 28-jährige Afghane. Zia zahlt ein paar Cent für die Ware im Sozialmarkt. Tagelang kann er davon leben, freut er sich. Er macht sich eine eigenwillige Kreation aus Nudeln und Erdäpfeln aus dem Gemüse, das in renommierten Supermärkten längst im Müll gelandet wäre (wie 30.000 Tonnen verzehrtaugliche Lebensmittel NÖ-weit jährlich!). Bis zu 125 Kunden finden hier täglich im wahrsten Sinne des Wortes ihr täglich Brot.

## Neue Hoffnung im Mutter-Kind-Haus

Caritas-Präsident Michael Landau mag dieses Projekt, ebenso jenes in St. Pölten – das Mutter-Kind-Haus: 9 Frauen und 12 Kinder sind derzeit dort untergebracht und werden von Expertinnen unterstützt, um wieder auf die Beine zu kommen und ins Leben zurückzufinden. Darunter Viktoria. Sie wirkt glücklich in ihrer eigenen kleinen Wohneinheit im Haus.

Armut ist vielseitig. Das wird beim „Krone“-Lokal-Augenschein schnell klar. Und, so Landau: „Armut ist mit Scham behaftet, niemand will als arm gelten. Was jetzt zählt: Wir müssen Armut bekämpfen, nicht die Armen.“ Sandra Ramsauer

Viktoria (im Bild rechts mit Caritas-Präsident Michael Landau) ist einer von 1,2 Millionen Menschen in Österreich, die armutsgefährdet sind. Zuflucht fand sie im Caritas-Mutter-Kind-Haus.



Foto: znefro

Auch EU-Parlament ist gegen das Ackergift:

## Agro-Konzerne erleiden Glyphosat-Niederlage

Neuer Schlag gegen die Milliarden-schweren Agrarkonzerne! Nach dem EU-Umweltausschuss sprach sich Dienstag auch das Parlament gegen Glyphosat aus. Das Krebsverdächtige Mittel soll mit Jahresbeginn eingeschränkt und ab 2022 verboten werden.

Für FPÖ-Mandatar Georg Mayer nicht genug: „Wir haben für ein sofor-

tiges Aus gestimmt.“ In jedem Fall könnte Glyphosat heute, Mittwoch, der vorläufige „Todesstoß“ versetzt werden: Die von den Umweltministern entsandten Experten entscheiden endgültig über das Pestizid. Auch die Kommission rudert nun zurück: Die Zulassung soll maximal für 5 bis 7 Jahre verlängert werden. M. Perry

ANZEIGE

Jetzt zugreifen!

BIPA

Nur am Mittwoch  
25.10.2017  
**-20%**  
AUF ALLES  
ab einem Einkaufswert  
von 30€



Gültig am 25.10.2017 in allen BIPA-Filialen. Ausgenommen Säuglingsnahrung, Abverkaufs- und Fotoprodukte, Gutscheine und Wertkarten sowie Produkte der Marken clever, MY und today. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.

Gültig in allen BIPA-Filialen.